

25.11.2024 | Von Jürgen A. Klemenz

Rottenburg ist Herbstmeister

Fußball-Landesliga Durch das souveräne 4:1 (2:0) am Samstag gegen die TSF Dornhan verteidigt der FCR die Tabellenführung nach der Vorrunde.



Rottenburger Jubel über das 4:0 durch Oleh Stepanenko (Nummer 22) gegen die TSF Dornhan, Foto: Ralph Kunze

Der FC Rottenburg hat sich durch einen souveränen 4:1 (2:0)-Sieg über den Mitaufsteiger aus Dornhan die Hinrundenmeisterschaft gesichert. Rottenburg war deutlich spielbestimmend und hatte eine Vielzahl von Chancen, scheiterte aber oft am besten Mann auf dem Platz, dem TSF-Keeper Niklas Klemenz.

Schon in der ersten Minute blieb Dornhans Xaver Noreiks nach einem FC-Eckball verletzt liegen und musste mit einer Sprunggelenksverletzung vom Platz. In Unterzahl kassierte Dornhan 60 Sekunden später das 0:1. TSF-Keeper Klemenz wehrte aus kurzer Distanz einen Ball aus dem Gewühl heraus ab, die Kugel wurde quer zum einen Meter vor der Linie stark abseitsverdächtigen Jakob Bader gespielt, der ohne Mühe abstaubte.

Dornhaner Tor aberkannt

Dornhan war sichtlich irritiert, wechselte für Noreiks den eigentlich angeschlagenen Dennis Mutschler ein und versuchte, ins Spiel zu kommen – mit mäßigem Erfolg. Klemenz hatte zwei weitere Großchancen der Rottenburger gehabt, ehe die Dornhaner, die bis dato lediglich zu Konteransätzen kamen, plötzlich jubelten. Denn da köpfte Julian Haas nach einer Flanke zum vermeintlichen 1:1 ein. Doch Sarah Fahrer, Schiedsrichterin der 2. Frauen-Bundesliga, hob die Fahne, weil der zwei Meter hinter Haas ebenfalls hochspringende Tilmann Schmid im Abseits gewesen sein soll. Für Rottenburg war das ein Warnsignal.

Der FC spielte nun konzentrierter und erarbeitete sich Chancen. Zunächst angelte Klemenz dem alleine vor ihm auftauchenden Lennis Eberle den Ball vom Fuß (24.), war aber zwei Minuten später nach einem zunächst abgewehrten Eckball chancenlos, als Alioune Kane Diedhiou einen Schuss von der Strafraumlinie ins lange Dreieck schlenzte. Jakob Bader war gleich zwei Mal dem 3:0 nahe, scheiterte aber zunächst erneut an Klemenz (33.), dann am Pfosten (29.).

Nach Wiederanpfeiff blieb Rottenburg am Drücker, wobei auch Leon Oeschger an Klemenz hängen geblieben war (47.), ehe Eberle nach Pass von Bader doch das 3:0 gelang (55.). Insgesamt zog sich Dornhan aber nach der Pause deutlich besser aus der Affäre und kam nun auch zu Chancen. Julian Haas hätte beinahe von einem Patzer von FC-Keeper Julian Häfner profitiert (61.), Nico Hauer verzog einen Distanzschuss ganz knapp (65.). Der eingewechselte Oleh Stepanenko sorgte mit einem trockenen Flachschuss für das 4:0 (81.). Die nie aufgebenden Dornhaner wurden durch das 4:1 belohnt, denn Tilmann Schmid traf sehenswert in den langen Winkel (86.).

FC Rottenburg: Häfner; Baur (60. Stepanenko), Weber, Hirschka (63. Bedic), Kiesecker, Heberle, Oeschger, Diedhiou, Bader, Eberle, Behr (67. Angerer).

Trainer stolz auf Leistung in der Hinrunde

Aufsteiger FC Rottenburg beendet die Hinrunde als Tabellenerster. FCR-Trainer Marc Mutschler freute sich nach dem Sieg gegen Dornhan mit seinem feiernden Team über diese „Hinrundenmeisterschaft“. „Ich bin richtig stolz über die Leistung meiner Jungs in der Hinrunde“, sagte er, „heute haben wir jede Menge Chancen nicht genutzt, wenn’s dumm läuft, steht es 1:1. Unser Sieg war aber hochverdient.“ Und auch wenn Mutschler in den vergangenen Wochen immer von Punkten gegen den Abstieg sprach: Mit 34 Punkten nach der Vorrunde ist in den vergangenen Jahren noch niemand abgestiegen.